



## Plastikmodellbausatz - ATLANTIS Models Tank 1:48 Japanese Chi-Ha Type 97 Medium Tank - AMCA313

Preis	<b>19.67 Euro</b>
Verfügbarkeit	<b>Verfügbar</b>
Produzentcode	<b>AMCA313</b>
EAN-Code	<b>850002740936</b>

### Produktbeschreibung

Maßstab 1/48. Ein sehr detaillierter Satz wird mit Aurora-Werkzeugen geliefert. Mit kleinem Dekorbogen, ausführlicher Bauanleitung, Gummiketten und 4 Figuren. Schwierigkeitsgrad 2. Alter 14+. Farben und Kleber sind NICHT enthalten.

Der japanische mittlere Panzer Typ 97 Chi-Ha war ein mittlerer Panzer, der von der kaiserlichen japanischen Armee während des Zweiten Chinesisch-Japanischen Krieges, der Schlachten von Khalkhin Gol gegen die Sowjetunion und des Zweiten Weltkriegs eingesetzt wurde. Er war der meistgebaute japanische mittlere Panzer des Zweiten Weltkriegs. Zwischen 1938 und 1942 wurden insgesamt 1.162 Exemplare produziert. Es war mit einer 57-mm-Hauptkanone ausgestattet, einer kurzläufigen Waffe mit relativ niedriger Mündungsgeschwindigkeit, die zur Unterstützung der Infanterie bestimmt war. Das Hauptgeschütz hatte keinen Hebemechanismus, also benutzte der Richtschütze seinen Arm, um es anzuheben! Der luftgekühlte Dieselmotor von Mitsubishi mit 170 PS war 1938 ein effizienter, aber langsamer Panzermotor. Die niedrige Silhouette des Type 97 und die halbkreisförmige Funkantenne auf dem Turm heben den Panzer von seinen Zeitgenossen ab. Nach 1941 war der Panzer weniger erfolgreich als die meisten alliierten Panzerkonstruktionen. 1942 wurde eine neue, verbesserte Version des Chi-Ha mit einem größeren Drei-Mann-Turm und einem schnellfeuernden 47-mm-Typ-1-Panzergeschütz hergestellt. Es wurde als Typ 97-Kai oder Typ 97 Shinhoto Chi-Ha bezeichnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die von den Sowjets erbeuteten Panzer des Typs 97 an die kommunistische chinesische Armee übergeben. Sie blieben während des chinesischen Bürgerkriegs unter neuen Eigentümern in Gebrauch. Nach dem Sieg verwendete die chinesische Volksbefreiungsarmee (PLA) sie weiterhin in ihrem Inventar.

Schwierigkeitsgrad 1 (Kein Malen oder Kleben erforderlich. Geeignet ab 8 Jahren) Die mit dem ersten Schwierigkeitsgrad gekennzeichneten Modelle sind sowohl für jüngere Modellbauer gedacht, die noch nicht viel Erfahrung mit dem Zusammenbau von Kunststoffmodellen haben, als auch für jene Modellbauer, die nach langjähriger Pause zum Modellbau zurückkehren. Die meisten Teile sind normalerweise werkseitig lackiert, sodass das Modell auch ohne die Notwendigkeit, es selbst zu lackieren, großartig aussieht. Die Designer gestalteten die Modelle zudem so, dass ihre Teile ohne Kleben fest miteinander verbunden sind. Mit dem ersten Schwierigkeitsgrad gekennzeichnete Modelle bestehen in der Regel aus wenigen Teilen, wodurch sie relativ schnell und angenehm zusammengebaut sind. Bei diesen Modellen finden Sie anstelle von Abziehbildern auch gewöhnliche selbstklebende Aufkleber, die bei den mit Schwierigkeitsgrad 2 und 3 gekennzeichneten Modellen enthalten sind.

Schwierigkeitsgrad 2 (Malen und Kleben erforderlich. Geeignet ab 10 Jahren) Modelle mit dem zweiten Schwierigkeitsgrad sind die zahlreichste und beliebteste Gruppe von Kunststoffmodellen. Die meisten Teile der Modelle dieser Gruppe sind in einer neutralen, z.B. weißen Farbe geprägt, die das Bemalen nach Ihren Wünschen erleichtert. Informationen über die Farbe der Gussteile und die Anzahl der Teile, aus denen das Modell besteht, finden Sie auf der Seite jeder Modellbox. Je mehr Teile das Modell enthält, desto besser wird jedes Detail des komplexen Modells wiedergegeben. Um mit dem 2. Schwierigkeitsgrad gekennzeichnete Sets zu bauen, müssen Sie sich mit Kunststoffkleber (z. B. Cyanacrylat) ausrüsten. Zur Ausstattung dieser Sets gehört auch ein Aufkleber, der mit Wasser aufgetragen wird. Diese Art der Verpackung des Modells ermöglicht realistischere Effekte, da die Grafiken detaillierter und viel dünner sind als bei gewöhnlichen Aufklebern.

Schwierigkeitsgrad 3 (Malen und Kleben erforderlich. Geeignet ab 12 Jahren) Mit dem dritten Schwierigkeitsgrad gekennzeichnete Modelle gehören zu den besten Nachahrmustern auf dem Markt und stellen gleichzeitig die höchsten Anforderungen an den Modellbauer. Diese Sets bestehen aus einer sehr großen Anzahl sehr kleiner Elemente. Es ist nicht ungewöhnlich, dass der Hersteller dem Set zusätzliche Elemente beifügt, die es ermöglichen, das Modell in einer von vielen

---

Konfigurationen zusammenzubauen. Es wird empfohlen, dass der Modellbauer, der ein mit dem 3. Schwierigkeitsgrad gekennzeichnetes Kunststoffmodell zusammenbaut, bereits über viel Modellbauerfahrung auf diesem Gebiet verfügt. Der Hersteller bietet zudem die Möglichkeit, das Modell in einer von vielen Farbvarianten zu lackieren. Wie bei den mit dem 2. Schwierigkeitsgrad gekennzeichneten Modellen ist auch beim Zusammenbau die Ausstattung mit Kunststoffkleber (z. B. Cyanacrylat) und entsprechendem Malzubehör erforderlich.